

schaubühne

Pressemitteilung

Premiere von »changes« an der Schaubühne

Anna Schudt und Jörg Hartmann kehren für Thomas Ostermeiers Inszenierung von »changes« zurück ins Ensemble der Schaubühne. Im neuen Stück von Maja Zade spielen sie das Paar Nina und Mark, sowie 21 weitere Figuren, denen die beiden auf ihrem jeweiligen Weg durch den Tag begegnen. Premiere ist am 30. November 2024.

Berlin, am Morgen, eine Küche. Nina und Mark, die seit über 20 Jahren ein Paar sind, besprechen beim gemeinsamen Frühstück den vor ihnen liegenden Tag. Nina ist Abgeordnete und arbeitet neben ihren vielen anderen Verpflichtungen intensiv daran, eine marode Frauennotunterkunft vor der Schließung zu bewahren. Mark war früher erfolgreicher Wirtschaftsanwalt, hat aber nach einem Burnout auf Grundschullehrer umgesattelt und kämpft darum, sich in seinem neuen Beruf zurecht zu finden. Nach dem Frühstück trennen sich ihre Wege. Nina bricht in die Notunterkunft auf und später ins Büro, wo sie mit unerwarteten Problemen konfrontiert wird, während Mark in die Schule geht und sich in schwierigen Situationen mit Schüler_innen und Eltern wiederfindet ... Am Abend, als sich Nina und Mark wieder zuhause begegnen, haben die Erlebnisse des Tages sowohl sie beide als auch ihre Beziehung zueinander verändert.

Das von Maja Zade für Thomas Ostermeier geschriebene »changes« ist ein Stück über die Schwierigkeit, die Welt zum Besseren zu verändern, und die Anstrengung, sich selbst dabei nicht zu verlieren. Welche Kompromisse kann man eingehen, ohne sich zu kompromittieren? Wie schmal ist der Grat zwischen Erfolg und Scheitern?

Anna Schudt wurde 1974 in Konstanz geboren und absolvierte ihre Schauspielausbildung an der Otto-Falckenberg-Schule in München. Von 1994 bis 1999 war sie im Ensemble der Münchner Kammerspiele, von 1999 bis 2001 an der Schaubühne, anschließend am Bayerischen Staatsschauspiel sowie Gast am Düsseldorfer Schauspielhaus. Seit der Spielzeit 2024/25 ist sie wieder Ensemblemitglied der Schaubühne. Außerdem ist sie regelmäßig in Film- und Fernsehproduktionen zu sehen und wurde 2018 mit dem International Emmy Award als beste Schauspielerin ausgezeichnet.

Jörg Hartmann wurde 1969 in Hagen geboren und absolvierte seine Schauspielausbildung an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Nach Engagements am Staatstheater Meiningen und am Nationaltheater Mannheim gehört er seit 1999 mit Unterbrechungen zum Ensemble der Schaubühne. Neben zahlreichen Rollen in Fernseh- und Kino-Produktionen wie »Weissensee« oder »Tatort«, war er mit »Nora« (2003) und »Hedda Gabler« (2006) zum Theatertreffen eingeladen.

»changes«
von Maja Zade
Regie: Thomas Ostermeier
Uraufführung
Saal B

Mit: Jörg Hartmann, Anna Schudt

Autorin: Maja Zade
Regie: Thomas Ostermeier
Bühne: Magda Willi
Kostüme: Nehle Balkhausen
Video: Sébastien Dupouey
Dramaturgie: Maja Zade
Licht: Erich Schneider

Premiere

30. November 2024, 20 Uhr | Saal B

Weitere Termine

2.+3., 19.–21., 28.–30. Dezember, 20 Uhr
22. Dezember 17 Uhr, 31. Dezember, 19 Uhr
1. Januar 2025, 17 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung durch die Heinz und Heide Dürr Stiftung